



PATSCHER DORFBLATT

Aktuelles und Interessantes aus unserem Dorf

Nr. 4 · Dezember 2016



Der alten Schule ein Denkmal setzen

Kirche und Schule als Einheit prägten durch Jahrhunderte nicht nur den Ortskern, viel mehr noch die Jugend, die vielen Schülerinnen und Schüler unseres Dorfes. Das alte Schulhaus im Friedhof, wie auch die neue Schule, waren Orte der Bildung auf dem Land, fest verbunden mit Lehrerpersönlichkeiten, die nicht nur Wissen vermitteln konnten, sondern auch Wege ins Leben ebneten. Die Bilder beider Schulhäuser sind jetzt verblasst. Ihre bauliche Substanz ist verschwunden. Geblieben sind feste Erinnerungen in den Köpfen der älteren und alten Dorfbewohner. Erinnerungen werden zum Denkmal.

Jetzt wird auf diesem Platz ein neues Dorfzentrum entstehen. Ein Zentrum, das Begegnungen und ein Miteinander ermöglicht, wo Feste gefeiert, Bildung und Kultur vermittelt und gepflegt, und Zukunft gestaltet werden kann. Vorerst haben einmal sieben Leute den Spaten herzhafte und symbolisch in die Hand genommen. Soll das Projekt gelingen und zu seiner Bestimmung führen, wird wohl das ganze Dorf anpacken müssen.

Bild links oben: Kirche und Schule. Im Bild rechts: Schulkinder aus dem Jahre 1962. Im Hintergrund das alte Schulhaus, das durch Jahrhunderte bis 1904 in Verwendung stand. Das

„neue“ Schulhaus überdauerte die Jahre 1904 bis 1995. Eine Epoche ging mit dem Abbruch im September 2016 zu Ende.

Gemeindeführung und Bauleitung wagen sich zum Aufbruch. Hier beim Spatenstich am 18.10.2016, v.li.: Architekt Raimund Wulz, Vizebürgermeister Klaus Troger (Bauherr), Bürgermeister Andreas Danler, Architektin Dora Illiova, Landesrat Johannes Tratter, Peter Bucher (Zeichner) und Stefan Unterberger (Bauleiter und Projektmanager).

Oswald Wörle

Alle Fotos: Chronik-Archiv

Das neue Dorfzentrum



Der Bau des neuen Gemeindezentrums macht gute Fortschritte: Räume entstehen und ihre zukünftigen Funktionen lassen sich schon gut erahnen, v.li.: Vereinsräume Musikkapelle, Probelokal, Notenarchiv, Technikraum, Gemeindearchiv, Stiegenhaus, Tiefgarage mit 10 Autoabstellplätzen und Lift (nicht mehr im Bild)

Foto: Chronik

Quo vadis – Wohin gehst du?

„Quo vadis?“ – das ist eine lateinische Phrase mit der Bedeutung „Wohin gehst du?“ und das beschreibt schon das eigentliche Thema, mit dem wir uns im Ausschuss FSGI – Familie, Soziales, Generationen und Integration – für alle Schülerinnen und Schüler der **aktuell 8. und 9. Schulstufen vor der ersten Ausbildungsentscheidung** auseinandersetzen haben.

Schule oder Lehre?

Die ersten Karriereschritte richtig planen und den eigenen Erfolgskurs finden.

Es stellen sich die Fragen: Welche Talente habe ich? Wohin führt mich mein Weg? Was soll ich werden – was möchte ich einmal sein? Welche Ausbildung ist die richtige für mich?

Jeder Mensch hat berufliche Wünsche und Träume, Fähigkeiten, Stärken, Talente und Interessen. Je genauer man/frau sich damit ausein-

andersetzt, umso leichter fällt der berufliche Weg und umso näher rückt das Ziel, im Beruf zufrieden und erfolgreich zu sein. Nicht immer ist jedoch klar, wozu man/frau berufen ist. Die Suche nach der richtigen beruflichen Zukunft, dem persönlichen Weg ist für Jugendliche keine leichte Aufgabe.

Um Dir eine Hilfestellung bei der Entscheidungsfindung geben zu können, haben wir eine Veranstaltung dazu geplant.

Alle Schülerinnen und Schüler der aktuell 8. und 9. Schulstufe werden noch gesondert von uns angeschrieben und eingeladen werden.

Rückmeldungen bzw. Anmeldungen zu diesem Vortrag werden gerne im Gemeindeamt (Tel.: 0512/378757) entgegengenommen.

*GR Jürgen Ehrenberger
für den Ausschuss FSGI*

Wann? am 9. Jänner 2017, um 18:00 Uhr
Wo? Gemeindehaus Patsch
Gast: Mag. Markus Abart
Leitung Bereich Jugend
WIFI Berufs- und Bildungsconsulting der WK-Tirol

Ein Hoch der Mitmenschlichkeit

Ehrenamtliche sind ein besonderer Schatz unserer Gemeinde. „Integration Patsch“ ist ein Musterbeispiel einer engagierten Gruppe, welche sich seit einem halben Jahr um die AsylwerberInnen in Patsch kümmert. Einkaufsfahrten zum Diskonter, gemeinsame Ausflüge und Arztbesuche, Deutsch lernen, die Sammlung von Kleidern und Gebrauchsgegenständen werden regelmäßig organisiert und durchgeführt.

Was sie leisten, wird ihnen seitens der BewohnerInnen am Patscherhof herzlich gedankt. Seitens der Gemeinde möchte ich mich diesem Dank mit Hochachtung anschließen.

Bgm. Andreas Danler

Pfarrgemeinderat

Am 19. März 2017 findet die Wahl zum neuen Pfarrgemeinderat in Patsch statt. Wir bitten alle Patscherinnen und Patscher um Wahlvorschläge! Ab 8. Jänner 2017 liegen in der Kirche Kärtchen auf, auf die die Namen von WunschkandidatInnen geschrieben werden können. Am Sonntag, den 15.1. können diese Karten in eine Urne in der Kirche eingeworfen werden. Vielen Dank im Voraus!

Pfarrgemeinderat Patsch

Unser Vorteil: Der Hort im Ort



Bild: Eine Kleingruppe im Hort; Foto: Bgm. A. Danler

Patscher Kinder von 3 bis 11 Jahren können die Nachmittagsbetreuung in den Räumlichkeiten der Volksschule Patsch in Anspruch nehmen.

Öffnungszeiten:

Für Schulkinder: Mo-Do jeweils vom Unterrichtsende bis 16.30 Uhr, am Freitag schließt der Hort um 14.15 Uhr.

Kindergartenkinder besuchen an Schultagen Mo. bis Do. den Hort von 14.00 bis 16.30 Uhr. Für eine Betreuung im Sommer, an „Zwickeltagen“ usw. gelten eigene Regelungen.

Kosten: Je nach Inanspruchnahme gestaffelt. Mehr darüber: Siehe Homepage der Gemeinde. Für jedes Mittagessen wird € 4,50 berechnet.

Alle Bildungs- und Freizeitangebote im Hort, wie auch das Angebot der Hausaufgabenbetreuung, sind prinzipiell freiwillig. Jede pädagogische Arbeit im Hort basiert auf einer lösungsorientierten Kommunikationstechnik. Für alle weiteren Fragen steht die Hortleitung zur Verfügung.

Kontakt:

Leitung: Sabine Varesco, diplomierte Kindergärtnerin, Hort-erzieherin und Dekorateurin.
E-Mail: sabine.varesco@gmx.at
Hort-Telefon: 0677 6190 1266
Assistentin: Aelia Charles, diplomierte Hortassistentin und Ernährungsberaterin.
Siehe auch: www.patsch.gv.at

Salutschüsse zum 75. Geburtstag

Traditionell werden verdiente Vereinsmitglieder in Patsch geehrt. Am 8. September 2016 feierte eine Abordnung der Schützenkompanie mit **André Wopfner** seinen 75. Geburtstag. Die Kanoniere Mario Ranacher und Arnold Haider gaben dem „Turiler Ander“ eine kurze Einweisung, ehe er eigenhändig vier Salutschüsse aus der Schützenkanone abfeuerte. Glück, Gesundheit, Freude und Schützenkameradschaft lautete deren Widmung, welche an jenem schönen Sommerabend lautstark gegen Südwesten verhallte.

Die Gemeinde schloss sich der Schützenkompanie gerne als Gratulant an. *Bgm. Andreas Danler*



Andreas Wopfner in Aktion als „Ehren-Kanonier“.

Foto: Andreas Danler

Sicherheitstipps für Silvester

Jedes neue Jahr wird mit einem imposanten Feuerwerk und lauten Böllern begrüßt. So schön ein Feuerwerk zum Jahreswechsel auch ist, unsachgemäßer Umgang damit fordert jedes Jahr zahlreiche Verletzte und Sachschäden. Soweit soll es nicht kommen!

In einer Presseaussendung des Zivilschutzbeauftragten der Gemeinde, Manfred Holzknicht und des Feuerwehrkommandanten Wolfgang Span wird auf zahlreiche Sicherheitstipps hingewiesen. Für unser Dorf in seiner geschlossenen Siedlungsform ist das

Abbrennen von Feuerwerken nicht nur besonders problematisch, sondern auch schlichtweg verboten.

Am Silvesterabend wird die Freiwillige Feuerwehr Patsch wiederum die Abschussrampen für Raketen am Parkplatz zum Sportplatzweg zur Verfügung stellen. Bitte machen Sie von diesem Angebot Gebrauch.

Informationen und Tipps für eine sichere Adventszeit und einen unfallfreien Silvesterabend finden Sie auch auf der Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Patsch:

www.ff-patsch.at

Die FF-Patsch wünscht Ihnen einen sicheren und guten Rutsch ins Jahr 2017!





Erwachsenenschule neu

**Die Erwachsenen-
schule läuft seit Septem-
ber auf schmaler Spur, sozusagen
im Probetrieb zum Angewöhnen,
bevor dann ab Herbst 2017 so rich-
tig wieder Gas gegeben wird.**

Verantwortlich für das Aufgreifen dieser wertvollen Gemeindevorrichtung nach einer Ruhephase von einem Jahr zeichnet zum einen Bürgermeister Andreas Danler mit seinem frisch zusammengestellten Gemeinderat, und zum anderen der neu geschaffene Ausschuss für Kultur, Bildung, Dorfblatt, Erwachsenen- und Vereinsangelegenheiten unter der bewährten Leitung von Claudia Holznecht. Diese kräftige Brise aus der Gemeindestube, die viel Unterstützung und Befürwortung vermittelt, hat mich dazu bewogen, der Bitte nach Fortsetzung der Erwachsenen- unter meiner Leitung gerne nachzukommen.

Und es hat richtig gut angefangen: zum **Ganzheitlichen Gehirntaining** – vormals Griaß'di Stubn – sind mehrere neu Interessierte hinzuge-

stoßen; bei weiteren zwei, drei ginge sich sogar eine zweite Gruppe aus **Yoga und Pilates** konnten, auf Grund der jeweils privaten Weiterführung im vergangenen Jahr, dankenswerter Weise problemlos fortgesetzt und in die Erwachsenen- wieder eingegliedert werden. Für Pilates steht eine neue Trainerin zur Verfügung, die aus Lans zu uns kommt. Und schließlich wurde versucht, **Superfit** für einige wenige Male in das kleine Programm für den Herbst noch mitaufzunehmen, und siehe da – auch dieser Kurs ließ sich mit genügend Fitnessmotivierten und Trainingsbegeisterten starten.

Für das kommende Semester ist weiterhin ein Probetrieb geplant, wo jedoch das eine oder andere Neue an Angeboten hinzugefügt werden soll.

Was aber bereits fix am Programm steht, ist die Bildungsreise.

Bitte auch künftig um Interesse an der Erwachsenen-.

Gabi Redlich

Bildungsreise der Erwachsenen-
schule vom **30. April bis 5. Mai
2017 nach Assisi – Rom – Siena**,
mit der erprobten geistlichen Rei-
sebegleitung von Dr. Sebastian
Huber OPraem und unter meiner
Reiseführung.

Wir planen über den großen
italienischen Wallfahrtsort Loreto
nach Assisi zu gelangen, wir wer-
den Spoleto und Greccio besu-
chen, in Rom steht unter anderem
natürlich die Generalaudienz am
Mittwoch auf dem Programm, und
Siena, die mittelalterliche Stadt
der italienischen Gotik, mit dem
Piazza del Campo, dem Palazzo
Publico, dem Dom von Siena und
der historischen Altstadt, die zum
UNESCO Weltkulturerbe zählt,
und als Geburtsstadt von Katha-
rina von Siena, einer der Schutz-
patroninnen Europas, ist allemal
einen Besuch wert, nicht nur weil
sich unsere Heimfahrt durch die-
sen Halt um einiges verkürzt.
Reisekosten bei ca. € 800,00.

Aufregend und lehrreich: Feuerwehr Patsch

**Eine tolle Erfahrung konnten die
Maschinisten der Freiwilligen Feu-
erwehr Patsch am 08.10.2016 am
Fahrtechnikzentrum Zenzenhof des
ÖAMTC sammeln.**

Nach theoretischer Einweisung durch den Instruktor ging es schon früh am Morgen auf die Piste. Alle drei Einsatzfahrzeuge der FF-Patsch wurden auf der künstlich bewässerten Übungsstrecke bis an die Grenzen der Physik gebracht. Für die Einsatzfahrer eine ebenso aufregende wie lehrreiche Erfahrung, die im Einsatzfall von großer Hilfe sein kann. Wir bedanken uns bei Christian, unserem Fahrtechniktrainer, für die gelungene Veranstaltung.

Weitere Bilder auf der Homepage der Feuerwehr: www.ff-patsch.at

Wolfgang Span, Kdt





Schon wieder ist ein Fußballjahr vorbei. Wir, die SPG TOTAL Patsch/Ellbögen, möchten uns bei den Fans, die uns im Herbst so zahlreich unterstützt haben, bedanken.

Ein Dank gilt natürlich auch unseren Gönnern, Sponsoren, Saison- und VIP-Karten Besitzern. Ohne diese wäre ein solcher Spielbetrieb nicht möglich.

Jetzt noch ein paar Zahlen und Fakten über das vergangene Jahr. Wir haben derzeit drei Mannschaften beim Tiroler Fußballverband gemeldet:

- Kampfmannschaft 23 Spieler
- U 11 20 Kinder
- U 9 18 Kinder
- Kindergarten 20 Kinder spielen noch nicht beim TFV

Wir haben im Jahr 2016 ca. 60 Spiele gespielt, davon 32 Spiele am Sportplatz Patsch und ca. 230 Trainingseinheiten.

Wir haben somit ca. 290 Einheiten am Sportplatz Patsch organisiert. Da gilt unser Dank den Trainern, die sich wöchentlich die Zeit nehmen und Kinder und Erwachsene zum Sport bringen.

Es gibt auch noch die Altherren-Mannschaft Patsch/Ellbögen, die auch 17 Spiele gespielt hat.

Momentan spielen bei uns in der SPG 81 Spieler/innen regelmäßig Fußball, mit den Altherren ca. 100 Spieler/innen.

Derzeit suchen wir für unseren Fußball-Kindergarten Trainer/innen. So möchten wir im Frühjahr 2017 mit einer neuen U7 in den Spielbetrieb beim Tiroler Fußballverband einsteigen und mit einem neuen Kindergarten beginnen.

Bei Interesse, bitte sich bei unserem Jugendleiter Wilflingseder Stefan zu melden Tel. 0650 8505 451.

Wir suchen natürlich auch Kinder, die sportbegeistert sind und bei unserem Verein mitspielen möchten. Bitte meldet euch bei unserem Jugendleiter Stefan.

Zum Thema Sportplatzgebäude hoffen wir, dass bis zum Jänner 2017 eine Entscheidung gefallen ist.

Wir dürfen nämlich lt. TFV nur mehr die Kabinen bis zum Saisonende 2016/17 benutzen. Wenn bis zum Frühjahr keine Entscheidung gefallen ist, dürfen wir in der Saison 2017/18 nicht mehr beim TFV mitspielen (zu wenig Kabinen für Spieler und Schiris, Sanitäre Anlagen entsprechen nicht mehr dem heutigen Standard usw.).

Nun habt Ihr einen kurzen Einblick, was am Sportplatz bewegt wird.

Wir, die SPG, wünschen Euch allen eine schöne Adventszeit.

Mit sportlichen Grüßen
Georg Falgschlunger

Patscher Adventskalender · täglich 17.30 Uhr

1. Lydia und Hans Troger mit Hans Oss, Kirchstraße 12
2. Birgit und Herwig Schottenberger, Moos 8
3. Nikolausfeier in der Kirche um 17.00 Uhr
4. Patscherhof, Dorfstraße 1
5. Jungschützen mit Walter Mair und dem Nikolaus, Fraubichl 12
6. Christine und Hansjörg Ribis, Grünwalderhof
7. Alexandra und Christian Stöckl, Gänsbichl 3, (18.15 Uhr Rorate i.d. Kirche)
8. Agnes und Josef mit H. und G. Töchterle, Greidweg 10, (18.15 Uhr Rorate)
9. Bücherei Patsch, Römerstraße 9 (Volksschule)
10. Angelika und Christian Scherer, Römerstraße 4
11. Jungfeuerwehr mit Wolfgang Span, Dorfstraße, Feuerwehrhalle
12. Judith und Otto Greier, Dorfstraße 2
13. Christine und Werner Falgschlunger, Römerstraße 8
14. Inge Bantlow, Fraubichl 15, (18.15 Uhr Rorate in der Kirche)
15. Birgit und Maximilian Redlich mit Vivian und Christian Plangger, Zachbichlweg 12, (18.15 Uhr Rorate in der Kirche)
16. Pernette und Markus Klingenschmid, Mühlenweg 2
17. „Adventblasen“ der Musikkapelle Patsch
(Achtung: die Bläser kommen zu „euren“ Fenstern)
18. Hilde mit Angelika und Reinhard Pfurtsceller, Zachbichlweg 3
19. Bettina und Bernhard Mair mit D. und A. Lichius, Dorfstraße 20
20. Barbara und Markus Wöss, Rodes 4
21. Evi und Helli mit P. und V. Falgschlunger, Hofrat-Hirn-Weg 4
(18.15 Rorate)
22. Carola und Mario Mitteregger, Bärfeld 8, (18.15 Uhr Rorate i.d. Kirche)
23. K. und G. Wietzorrek mit Joh. und Chr. Keßler, Cilli und dem Pfarrchor
24. „Kindermette“ in der Kirche, um 17.00 Uhr

Christine Falgschlunger

Leserbrief

Vielleicht sollte man im Dorfblatt auch einmal auf den ungepflegten Zustand des neuen Friedhofes aufmerksam machen. Die Wege sind verunkrautet, aber im Spätsommer hätten sie mit Platten belegt werden sollen. Die Hecken und Rosen wurden mindestens 2 Jahre nicht geschnitten. Dies hat uns letztes Jahr sehr gefreut, weil wir viel Schnittgut für die Adventskränze gefunden haben. Die Grasflächen sind voller Unkraut und werden aber immerhin zweimal pro Jahr gemäht. Die so hoch gelobte Kapelle sieht ebenfalls ungepflegt aus und Kerzen fehlen.

Diese Umstände bereiten mir sehr viel Unbehagen, wenn ich auf den Friedhof zum Pflanzen oder Gießen komme. Aber nachdem die Kapelle der Edith Stein gewidmet ist, und sicher deshalb auch Fremde kommen und auch für alle, die dort ein Grab haben, wäre Pflege der Grünanlagen angebracht. Es ist sicher nicht die Aufgabe der Angehörigen.

Liebe Grüße
Christine Jaitner

Dorfschießen 2016

Ein sehr starkes Teilnehmerfeld mit ausgezeichneten Schiessleistungen zeichnete das diesjährige Dorfschiessen aus.

Möglicherweise wollten sich viele von unserem in die Jahre gekommenen Schießstand verabschieden.

Das nächste Dorfschiessen wird, so hoffen die Schützen, auf einer neuen, modernen Schießanlage ausgetragen.

Von so manchem Teilnehmer wurde eine beachtliche Trefferanzahl erreicht. Unter den Besten aller Klassen konnten sich Nadine Ranacher als Schülermeisterin, Fabian Stöckl als Schülermeister, Claudia Knoflach als Dorfmeisterin sowie Peter Kriechhammer als Dorfmeister durchsetzen.



Im Bild: Nadine Ranacher als Schülermeisterin, Fabian Stöckl als Schülermeister
Foto: Schützenkompanie

Die Musikkapelle Patsch konnte den Titel im Mannschaftsbewerb leider nicht verteidigen, denn die Patscher Krampus waren heuer nicht zu schlagen und eine Klasse für sich.

Auch der Paar-Jux-Bewerb, bei dem nur die ungeraden Treffer gewertet wurden, verbuchte viele Teilnehmer.

Die Schützen möchten sich auf diesem Wege noch einmal bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen herzlich bedanken und hoffen auf ein Wiedersehen beim nächsten Dorfschiessen im neuen Schießstand.

Arnold Haider

Familienverband



Nach jahrelangem großem Engagement für den Familienverband haben Christine Falgslunger und Andrea Oss die Leitung der Zweigstelle Patsch zurückgelegt. Ihnen beiden sagen wir ein herzliches Dankeschön!

Mitte September hat nun Bettina Mair-Maurer diese Funktion übernommen, worüber sich unser Team sehr freut. Danke Bettina!

Die erste Aktivität unter der neuen Leitung war unsere alljährliche Familienmesse am 25. September. Schön war's, viele sind gekommen und haben mitgefeiert. Die Kindergarten- und Volksschulkinder haben zum Thema „Laudato si“ (Umwelt-Enzyklika von Papst Franziskus) viele bunt ausgemalte Vögel mitgebracht. Diese sollten an die Vogelpredigt des hl. Franziskus erinnern, dem ja der Lobpreis Gottes für die Schöpfung besonders am Herzen lag. Dass auch wir bewusster und dankbarer mit unserer Umwelt und den Gaben der Schöpfung umgehen, das wäre ein Anliegen an die Familien, und dazu gab es auch einige kleine Tipps.

Nach der Kindersegnung war wieder wie jedes Jahr eine Agape vorbereitet. Bei Wein und Safteln und Süßem und Pikantem unterhielten sich alle bestens. Vielen herzlichen Dank an alle, die mitgefeiert und mitgeholfen haben!

Für das Familienverbandsteam
Adelheid Mravlag

Foto oben: Altarschmuck der Kinder,
(Familienverband)

WE WANT YOU!

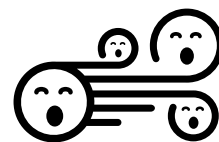
Ein bunter Haufen sucht Verstärkung und stellt sich vor: Patschwerk, so heißt unser Chor.

Ob alt oder jung – drauf kommt's bei uns nicht an – willkommen sind alle, egal ob Frau oder Mann!
Auf geht's, bei uns wird viel gelacht, auf geht's, komm her, dann siehst, dass Singen Freude macht!

*Proben: meist Donnerstags
um 19.30 Uhr im*

Mehrzweckraum/Gemeindehaus

*Kontakt: Claudia Lackner
0664/4282072*



**PATSCHWERK
CHOR**

Gute Stimmung – gute Stimmen.

Im Gedenken



Foto: Susanne Kortan-Gimbel

Ein stilles Andenken sei hier angebracht für die seit Allerheiligen 2015 Verstorbenen:

Paula Gröbmer † 15.11.2015

Gertraud Knoflach † 22.7.2016

Ines Aubele † 15.08.2016

Alfons Muigg † 04.10.2016

Aus der Chronik: Patsch an der Strecke nach Indien

Wir schreiben das Jahr 1867. Die Brennerbahn war fertig geworden, der Suezkanal stand vor seiner Eröffnung und die Bahnroute durch die Schweiz, durch den Mont-Cenis-Tunnel, befand sich im Bau.

England suchte eine Postverbindung von London in sein Kolonialreich in Indien und Australien. Von London nach Alexandria über Marseille brauchte die englische Post 166 Stunden, über den Mont-Cenis 143 Stunden und über den Brenner – wen wundert's – nur 135.

Die Strecke über Patsch zum Brenner befuhr die englische Post zum ersten Mal am 17. September 1870: London-Ostende-Köln-Ulm-München-Innsbruck-Brenner nach Brindisi, dem Seehafen nach Ägypten. Alles lief zur Zufriedenheit, eine Zollkontrolle an der damaligen Landesgrenze (nicht am Brenner) fand nicht statt. Die englisch-indische Post wurde von nun an wöchentlich über den Brenner in Sonderschnellzügen befördert und von englischen Beamten begleitet, die Briefschaften waren in verplombten Ledersäcken verpackt.

Aber Patsch lag nicht lange an der Strecke nach Indien. Mit der Fertigstellung des Mont-Cenis-Tunnels 1871 und kriegerischen Veränderungen in Europa bevorzugten die Engländer die Route über Calais und Modane und durch den neuen schweizerischen Tunnel nach Brindisi. Die erwarteten Einnahmen für die Beförderung von jährlich immerhin 70 Tonnen Post gingen der Südbahn AG verloren.

Nach Josef Metzler in den Tiroler Heimatblättern von 1952 von G. Zimmer.

Aktive Senioren

Am 4. August 2016 führte uns der Seniorenausflug zum Jakobskreuz bei St. Ulrich am Pillersee. Nach der Busfahrt brachte uns ein Sessellift bequem auf eine Anhöhe von 1456 Metern am Rande der Buchensteinwand. Dort befindet sich das größte begehbare Jakobskreuz.

Vom schönen Wetter und der guten Rundum-Fernsicht waren die Teilnehmer höchst begeistert. Auf der Terrasse des daneben befindlichen Alpengasthauses konnten wir bei musikalischer Unterhaltung den Ausflug ausklingen lassen.

Der Vorstand der Patscher Senioren ist sehr bemüht, auch die einheimische Gastronomie „leben zu lassen“! So wurde am 10.09.2016 ein Ausflug zur Patscher Alm organisiert. Dank der Shuttlebusse konnten auch Senioren, für welche der Fußweg auf die Alm zu beschwerlich ist, daran teilnehmen. Dieses Angebot haben viele dankend angenommen.

Ein herzliches Danke an unsere Freiwillige Feuerwehr und die Organisation „Leichter Mitand“. Ein Dank geht auch an das Team auf der Patscher Alm, das uns ausgezeichnet bewirtete.

Törggelen am 13. Oktober 2016:

Zu einem jährlichen Fixprogramm der Senioren zählt auch ein gemütlicher Törggele-Nachmittag. Warum nicht Törggelen auch zu Hause beim einheimischen Wirt? Wir halten es jetzt so: Einmal geht es zum Törgge-

len nach Südtirol, dem Ursprungsland, aber heuer waren wir beim Bärenwirth. Zu so einem Nachmittag kommen immer fast alle Mitglieder. Gute Laune und ein gemütlicher „Hoangascht“ sind immer garantiert. Ein besonderer Dank den Wirtsleuten und dem Personal für das super gute Törggele-Menü!

Schaukasten:

Liebe Seniorinnen und Senioren, bitte beachtet den neuen Standort unseres



Schaukastens, welcher sich nunmehr am Zaun gegenüber dem Friedhofseingang neben der Panoramatafel befindet. *Lorenz Hans, Obmann*

*Im Bild: Teilnehmer beim Jakobskreuz
Foto H. Lorenz*

Terminkalender

Sa. 03.12.	17.00 Uhr	Nikolausfeier in der Kirche
Sa. 03.12.	18.00 Uhr	Brauchtumsgruppe, Nikolaus und Krampus, Mittelgasse (Kiechl)
So. 04.12.	09.00 Uhr	Pfarrkirche: Rorate mit Amraser Dreigesang; Bundespräsidentenwahl
So. 11.12.	14.00 Uhr	Gemeindsaal: Weihnachtsfeier d. Gemeinde für alle Senioren/innen
Fr. 16.12.	20.00 Uhr	Treffen aller neuen Firmlinge mit Eltern und Paten/innen im Widum
Sa. 17.12.	17.00 Uhr	Musikkapelle Patsch: Adventblasen im Dorf
Sa. 24.12.	17.00 Uhr	Pfarrkirche Patsch: Kindermette, 23.00 Uhr Christmette, Turmblasen
So. 25.12.	09.00 Uhr	Pfarrkirche Patsch: Feierliches Weihnachtshochamt mit Kirchenchor
Sa. 31.12.	24.00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Patsch: Silvesterfeuerwerk, Sportplatzweg
Di. 17.01.	19.30 Uhr	Pfarrkirche Patsch: Ökumenischer Gottesdienst
Fr. 20.01.	17.00 Uhr	Brauchtumsgruppe: „Eintampern“ des Faschings
Sa. 04.02.	20.00 Uhr	Gemeindsaal: Maskenball der Schützen
Do. 23.02.	14.00 Uhr	Unsinniger Donnerstag: Umzug mit Schellenschlagerinnen
Di. 28.02.	14.00 Uhr	Faschingkehraus im Gemeindsaal

Terminänderungen vorbehalten!

dorfblatt@patsch.tirol.gv.at Nächster Redaktionsschluss: 15. Februar 2017

Geburten

Robin Fischer
Anna-Zayna Freitag
Lorenz Jägert
Lea Rogin

Herzlichen Glückwunsch
 den Eltern und den neuen
 Erdenbürgern/innen
 viel Wachstum und Gedeihen!
(Vom 1. 9. 2016 bis 1. 12. 2016)

Geburtstagsjubiläen

**Wir gratulierten
 herzlich zum ...**

70. Geburtstag
Dr. Bernhard Lechner
Peter Trefalt

75. Geburtstag
Andrä Wopfner
Anna Knoflach
Friedrich Mittermeier
Siegfried Nagiller

80. Geburtstag
Gertrud Rumpf

90. Geburtstag
Notburg Humml

(Vom 1. 9. 2016 bis 1. 12. 2016)

Impressum

Herausgeber, Verleger und Eigentümer:
 Gemeinde Patsch, Dorfstraße 22

Redaktion

Oswald Wörle (Layout)
**Ausschuss für Kultur, Bildung, Dorfblatt
 und Erwachsenenschule:** Claudia Holz-
 knecht, Klaus Troger, Alfred Konzett,
 Georg Pedrini, Bernhard Mair

Amtliches, Personelles (Gratulationen):
 Bgm. Andreas Danler

Für den Inhalt verantwortlich:
 Bgm. Andreas Danler

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
 die Meinung der jeweiligen Autoren wieder
 und müssen sich nicht mit jener des Heraus-
 gbers decken.

mit Unterstützung von



ATHESIA®
DRUCK

*Frohe Weihnachten
 und alles Gute im neuen
 Jahr wünscht allen
 Leserinnen und Lesern
 die Redaktion
 des Dorfblattes!*

B+B

Berger + Brunner

Hochbau | Tiefbau | Spezialtiefbau

Ing. Berger & Brunner Bauges.m.b.H.
 A-6401 Inzing · Schießstand 28
 Ein Unternehmen der BODNER Gruppe

www.bb-bau.at

Werbung